Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 105. Dienstag, den 31. December 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **19. December 1895.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Dr. Daum, Dr. Kupka, Müller, Dr. Nechansky, Purscht, Schneiderhan, Stiaßny, Strobach, Dr. Vogler, Wessely, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: Beiräthe Gräf, Rißaweg.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (10011.) Zuschrift der Commission für Verkehrsanlagen in Wien in Angelegenheit einiger Abänderungen des Programmes für die finanzielle Sicherstellung und die Ausführung von öffentlichen Verkehrsanlagen in Wien.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien stimmt dem Beschlusse der Commission für Verkehrsanlagen in Wien vom 11. Juli d. J. wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Programmes für die finanzielle Sicherstellung und die Ausführung von öffentlichen Verkehrsanlagen in Wien, und zwar betreffs der Ausgestaltung der Localbahnlinien als Hauptbahnen des Entfalles der provisorischen Donaustadtlinie und des Ausbaues der Stadtbahnstrecken: „Hernals—Penzing“ und „Gumpendorferstraße—Matzleinsdorf“ und der hiedurch bedingten Credit-Anticipation principiell zu.

2. Die sohin seitens der Gemeinde zu leistende, im Rahmen des Gesetzes auszumittelnde Beitragsleistung wird hiemit zugesichert.

(Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (Ad 9050.) Gegenstand: Berathung des Hauptvoranschlages der Gemeinde Wien sammt den Voranschlägen der unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonde für das Verwaltungsjahr 1896.

Über sämmtliche in der Beirathssitzung vom 18. December 1895 gegebenen Anregungen auf Änderung einzelner Budgetpositionen werden die magistratischen Ressort-Referenten angehört.

3. (9939.) Vermehrung der Magistratsconcipistenstellen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Unter Vorbehalt der seinerzeitigen Regulierung wird an der Zahl von 40 Conceptspraktikanten vorläufig festgehalten und die Vermehrung in der Weise durchgeführt, dass die Concipistenstellen 1. Kategorie von 42 auf 47 und die Concipistenstellen 2. Kategorie von 50 auf 60 erhöht werden. (Conform dem Magistrats-Directions-Antrage.)

4. (10013.) Besetzung erledigter Stellen im Status des Stadtbauamtes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die erledigten vier Bauratsstellen in der VII. Rangclasse werden den Oberingenieuren Edmund Ehrret, Josef Buschek, Friedrich Ehlers und Rudolf Helmreich,

2. dem Oberingenieur Albrecht Sendetzky wird der Titel eines Baurathes verliehen.

3. Die extra statum ernannten Oberingenieure Heinrich Schneider und Theodor Brodhuber, die Ingenieure Rudolf Mayer und Heinrich Felkel, die Ingenieurs-Adjuncten 1. Kategorie Max Fiebiger und Anton Grün und die Ingenieurs-Adjuncten 2. Kategorie Heinrich Kautz und Anton Prigl werden nach ihrem bisher eingenommenen Range in den Status des Stadtbauamtes wieder eingereiht.

4. Zu Oberingenieuren in der VIII. Rangclasse werden die Ingenieure Julius Steiner und Karl Ritter Schlag von Scharhelm, zu Ingenieuren in der IX. Rangclasse die Ingenieurs-Adjuncten Johann Podstata und Johann Strößner, zu Ingenieurs-Adjuncten 1. Kategorie in der X. Rangclasse die Ingenieurs-Adjuncten 2. Kategorie Wilhelm Glaas und Hermann Stolfa und zu Ingenieurs-Adjuncten in der X. Rangclasse 2. Kategorie die Baupraktikanten Johann Bischanka, Ludwig Matscheg und Alois Tomazzoni ernannt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (9896.) Ertheilung von Remunerationen und Anerkennungen anlässlich des für die Neuwahl des Gemeinderathes im Herbste des Jahres 1895 besorgten Wahlgeschäftes.

Einstimmiges Votum der Beiräthe: Bewilligung von Remunerationen in der Gesammthöhe von 3540 fl. und Ertheilung von Anerkennungen für Magistrats-Secretär Posselt, Magistrats-Commissär Hoffmann, Magistrats-Concipist Dr. Madjera, Steueramts-Controlor Haberger, Steueramts-Official Pompejus, Kanzlei-Director Negro und Kanzlei-Directionsadjunct Wustinger. (Nach dem Antrage der Magistrats-Direction.)

Beirath Dr. Nechansky hat sich der Abgabe eines Votums mit Rücksicht auf den § 5 der Geschäftsordnung für die Sitzungen des Beirathes enthalten.

6. (9333.) Anfall von Triennal- oder Quinquennalzulagen rücksichtlich der Vorortebeamten und bezüglich jener Beamten, welche mit der Ablegung von Fachprüfungen im Rückstande sind.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Jene Beamten, bei welchen der Anfall von Triennal- oder Quinquennalzulagen infolge Compensation mit den Bezugsergänzungszulagen zu keinem reellen Mehrbezuge führt, haben zwar mittels der hiezu bestimmten Blankette einzuschreiten, es hat jedoch die Ausfertigung eines Decretes zu entfallen.

2. Der Anfall von Triennal- oder Quinquennalzulagen wird hinsichtlich der Ablegung von Fachprüfungen nicht als Vorrückung behandelt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (516.) Antrag des ehemaligen Gem.-Rathes Seiler, betreffend die Regulierung, respective Erhöhung der Gehalte der Lagerhausbeamten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

Die nachfolgenden Bestimmungen, beziehungsweise Übergangsbestimmungen über die Regelung der Bezüge des Personales des städtischen Lagerhauses werden genehmigt.

A. Bestimmungen über die Bezüge des Personales des städtischen Lagerhauses.

§ 1.

Die vom Gemeinderathe zur Besorgung der Lagerhausgeschäfte bestellten Organe werden in Beamte, Unterbeamte und Diener, und rücksichtlich ihrer Bezüge in sechs Gehaltsclassen eingetheilt.

§ 2.

Die Bezüge bestehen aus einem Jahresgehalte und einem Quartiergelde und sind wie folgt festgesetzt:

a) Für die Beamten

der I. Gehaltsclasse 2 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 4500 fl. und 4000 fl. nebst 800 fl. Quartiergeld;

der II. Gehaltsclasse 5 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 2400 fl., 2200 fl., 2000 fl., 1800 fl. und 1600 fl. nebst 600 fl. Quartiergeld;

der III. Gehaltsclasse 7 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 1500 fl., 1400 fl., 1300 fl., 1200 fl., 1100 fl., 1000 fl. und 900 fl. nebst 400 fl. Quartiergeld;

der IV. Gehaltsclasse 2 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 800 fl. und 700 fl. nebst 300 fl. Quartiergeld;

b) für die Unterbeamten

der V. Gehaltsclasse 6 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 800 fl., 750 fl., 700 fl., 650 fl., 600 fl. und 550 fl. nebst 210 fl. Quartiergeld;

c) für die Diener

der VI. Gehaltsclasse 4 Gehaltsstufen mit dem Gehalte von 650 fl., 600 fl., 550 fl. und 500 fl. nebst 180 fl. Quartiergeld.

Die Unterbeamten und Diener erhalten überdies die normalmäßige Amtskleidung und das Stiefelpauschale.

§ 3.

Bestellt werden:

a) als Beamte:

in der I. Gehaltsclasse ein Director,
„ „ II. „ vier Vorstände,
„ „ III. „ zwölf Officiale,
„ „ IV. „ sechs Accessisten;

b) als Unterbeamte:

in der V. Gehaltsclasse elf Aufseher oder Wagmeister und ein Portier.

§ 4.

Jene Angestellten, denen ein Naturalquartier zugewiesen ist, erhalten für die Dauer dieser Zuweisung kein Quartiergeld; im Falle der Pensionierung wird denselben jedoch die Hälfte des Quartiergeldes das ihrer Gehaltsclasse entspricht, in die Pension eingerechnet.

§ 5.

Die Versetzung aus einer geringeren in eine höhere Gehaltsclasse erfolgt im Wege der Ernennung.

§ 6.

Die Vorrückung innerhalb einer Gehaltsclasse in der höheren Gehalt erfolgt bei zufriedenstellender Dienstleistung in der I., II., V. und VI. Gehaltsclasse nach Ablauf von je fünf in diesen Classen zugebrachten Dienstjahren in der III. und IV. Classe nach Ablauf von je drei Jahren.

§ 7.

Bei der Pensionierung eines Angestellten ist demselben außer der normalmäßigen Pension auch der halbe Betrag desjenigen Jahresquartiergeldes, welches er in dem seiner Pensionierung vorausgehenden Quartale bezogen hat, anzuweisen.

§ 8.

Die Aspiranten werden gegen gegenseitige 14tägige Kündigung angestellt und erhalten ein Adjutum von jährlich 500 fl., sie werden erst nach einer vollständig befriedigenden Probepraxis von einem Jahre zu Beamten ernannt.

§ 9.

Der Genuss der systemmäßigen Gehalte beginnt in den Fällen der Ernennung vom ersten Tage des der Ernennung nächstfolgenden Monates, des Quartiergeldes aber von dem der Ernennung nächstfolgenden Quartale.

Die Adjuten sind vom Tage der Aufnahme den Bezugsberechtigten flüssig zu machen. Die Gehalte und Adjuten werden monatlich im vorhinein erfolgt, die Quartiergelder aber in vierteljährigen Raten und zwar am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November eines jeden Jahres im vorhinein ausbezahlt.

Als Tag der Ernennung gilt jener Tag, an welchem die Ernennung des Angestellten vom Stadtrathe, bezüglich des Aspiranten jener Tag, an welchem dessen Aufnahme vom Bürgermeister ausgesprochen worden ist.

§ 10.

Bei Vorrückungen hat der Bezug des höheren Gehaltes vom ersten Tage des Monates, welcher auf das vollstreckte Triennium oder Quinquennium zunächst folgt, anzufangen.

§ 11.

Der Bezug der Gehalte, Adjuten und Quartiergelder hört in den Fällen einer neuen Ernennung oder einer Vorrückung mit jenem Zeitpunkte auf, von welchem die neuen Bezüge beginnen, sonst aber mit Ende des Monates, in welchem der Dienstaustritt erfolgt.

B. Es wird weiters bestimmt:

Die definitive Ernennung jener nur provisorisch angestellten Beamten, Unterbeamten und Diener des Lagerhauses der Stadt Wien, welche in die Gehaltsclassen eingereiht sind und die zur Anstellung im städtischen Dienste im allgemeinen erforderlichen Eigenschaften besitzen, erfolgt grundsätzlich nach einer in der provisorischen Anstellung im Lagerhause in vollständig befriedigender Weise zugebrachten zehnjährigen Dienstzeit, welche in die für Pensionsbemessung anrechenbare Dienstzeit einbezogen wird. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Bei der Einreihung der Lagerhausbediensteten in die neuen Gehaltsclassen ist der Grundsatz zum Ausdrucke zu bringen, dass auf eine Gehaltserhöhung, welche beim Fortbestande der bisherigen Gehaltsverhältnisse voraussichtlich in nächster Zeit eingetreten wäre, billig Bedacht genommen wird und dass unter gar keinen Umständen die Einreihung derart erfolge, dass eine Verminderung der heutigen Bezüge eintrete.

8. (Ad 9050.) Gegenstand: Berathung des Hauptvoranschlages der Gemeinde Wien sammt den Voranschlägen der unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonde für das Verwaltungsjahr 1896.

Es werden die in suspenso gelassenen Posten neuerlich einer Discussion unterzogen.

Es wird erhöht:

die Post III 5 a	um den Betrag von	5.000 fl.
„ „ XXII 1 c	„ „ „ „	20.600 fl.
„ „ XXVIII 1 a	„ „ „ „	5.000 fl.
„ „ XXVIII 1 b	„ „ „ „	400 fl.

Dagegen wird vermindert:

die Post IV 19	um den Betrag von	5.000 fl.
„ „ XXIII 8	„ „ „ „	20.000 fl.
„ „ XXIX 9	„ „ „ „	6.000 fl.

Hienach stellt sich die Bilanz:

Gesammt-Erfordernis	39,493.870 fl.
Eigene Einnahmen	12,952.680 fl.
durch die eigenen Einnahmen nicht bedecktes Netto-Erfordernis	26,541.190 fl.

Die Bedeckung:

Ertrag der städtischen Umlagen	21,465.370 fl.
aus dem Wasserleitungsanlehen zur Bedeckung der Auslagen für den Ausbau und die Erweiterung der Hochquellenwasserleitung	3,683.910 fl.
aus den Cassabeständen und durch Verkauf von Wertpapieren	1,391.910 fl.

Es werden sohin nach einstimmigem Votum des Beirathes nachstehende Verfügungen getroffen:

I. Der Hauptvoranschlag der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1896 ist nach dem Entwurfe des Magistrates unter Berücksichtigung der im Vorstehenden besprochenen Änderungen festzustellen.

II. Im Sinne der vorstehenden Bedeckung sind für das Jahr 1896 die Gemeindeumlagen und städtischen Steuern auszuschreiben und einzuheben wie folgt:

1. die Zinskreuzer im bisherigen Ausmaße von $4^3/_4$ kr. vom Mietzinsgulden;
2. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur l. f. Hauszinssteuer;
3. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur l. f. Hausclassensteuer;
4. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur 5percentigen Steuer hauszinssteuerfreier Gebäude;
5. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur l. f. Grundsteuer;
6. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur l. f. Erwerbsteuer sammt Zuschlägen;
7. der städtische Zuschlag von 21 Percent zur l. f. Einkommensteuer sammt Zuschlägen;
8. der städtische Zuschlag zur l. f. Verzehrungssteuer, und zwar:
   α) im Ausmaße von 30 Percent für sämmtliche Artikel des Verzehrungssteuertarifes mit Ausnahme des Bieres,
   β) im Ausmaße von 100 Percent für Bier (Landesgesetz vom 19. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 58);
9. die communale Abgabe für gebrannte geistige Flüssigkeiten (Landesgesetz vom 19. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 59);
10. die Schulumlage im bisherigen Ausmaße von $4^1/_2$ kr. vom Zinsgulden;
11. die Einquartierungsumlage im Ausmaße wie im Vorjahre von $^1/_{10}$ kr. vom Zinsgulden;
12. die Vorspannsumlage im bisherigen Betrage von 15 kr. für jedes Pferd.

III. Der Magistrat und die städtischen Hilfsämter werden angewiesen, sich strenge an die Ansätze des Budgets für das Jahr 1896 zu halten.

IV. Im Sinne der im Anhange III enthaltenen Anregungen (mit Ausnahme jener ad Ausgabs-Rubrik IV 15, bezüglich welcher eine Präsidialverfügung getroffen werden wird) sind die erforderlichen Weisungen seitens der Magistratsdirection zu erlassen.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

24. December 1895.

(10077.) Reparatur und Ausrüstung des Wasserwagens der freiwilligen Feuerwehr in Nussdorf.

Verfügung: Genehmigung des Kostenbetrages per 500 fl. pro 1896. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(10097.) Ersatzansprüche der Gemeinde Wien gegen Wilhelm Schediwy.

Verfügung: Geltendmachung der der Gemeinde Wien aus dem Vergleichsprotokolle vom 18. December 1894 gegenüber dem W. Schediwy zustehenden Ersatzansprüche im gerichtlichen Wege. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

---

26. December 1895.

(1403.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Silberer wegen Geschäftsvereinfachung.

Verfügung: Der Magistratsbericht wird zur Kenntnis genommen und eine weitere Verfügung nicht getroffen.

(2324.) Antrag des gewesenen Gemeinderathes Dr. Klotzberg in Betreff der Anbringung von Gittern anstatt der Cunette bei den Bäumen auf der Ringstraße.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(4533.) Magistratsbericht über die Anzahl der Urlaubstage der männlichen und weiblichen im öffentlichen Schuldienste Verwendung findenden Lehrerschaft.

Verfügung: Kenntnisnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(4649.) Ansuchen des Maschinisten der städtischen elektrischen Anlage um Verleihung des Titels „Maschinenmeister" und um definitive Anstellung.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(10027.) Beerdigungskosten nach 123 im II. Bezirke verstorbenen Parteien im Betrage von zusammen 369 fl. 90 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(10082.) Fritz Zeller, C.-Nr. 8 An der Wien in Baumgarten, XIII. Bezirk, um Aufhebung von feuerpolizeilichen Verfügungen.

Verfügung: Von der Durchführung des ertheilten Auftrages wird dermalen Abstand genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(10093.) Kosten der provisorischen Sicherungsmaßregeln in der Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

Verfügung: 1. Die ganznächtige Beleuchtung der auf der Währing-Weinhauserstraße stehenden Gaslaterne (Pauschalflamme) und die Aufstellung einer ganznächtigen gewöhnlichen Gasmesserflamme im Hofe des Währinger Amtshauses werden mit den Anschaffungskosten per circa 53 fl. 77 kr. und den jährlichen Gasconsumkosten von circa 102 fl. 94 kr. genehmigt.

2. Die Anschaffungskosten für die im Hofe dieses Amtshauses bereits aufgestellte Triplexflamme, welche jedoch ohne Verzug durch eine gewöhnliche Gasmesserflamme (Pauschalflamme) zu ersetzen und bis zu ihrer anderweitigen Verwendung vorläufig dem städtischen Vorrathe einzuverleiben ist, werden nachträglich im Betrage von 24 fl. 50 kr. bewilligt.

3. Die bisher aufgelaufenen Mehrkosten an Gasconsum infolge der Installation der vorerwähnten Triplexflamme im Betrage von circa 190 fl. werden genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(10098.) Kanzlei- und Augenscheinstaxenrückstand per zusammen 4 fl. 31 kr. der verstorbenen Anna Mayer, gewesenen Fragnerin im V. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung als uneinbringlich. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(10099.) Kosten der Sicherstellung des Mobilars der Seidenwinderin Katharina Ehrgott anlässlich deren Delogierung aus ihrer Wohnung im Hause XIV., Schellingergasse 21, im Betrage von zusammen 2 fl. 40 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(10119.) Ergänzungswahlen für den Armenrath des XVIII. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des
Moßbeck Johann, Gemischtwaren-Verschleißer,
Oppolzer Franz, Hutmacher, und des
Weißböck Nikolaus, Badhausinhaber;
sämmtliche drei mit der Functionsdauer bis Ende 1897. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(10120.) Ergänzungswahl für den Armenrath des XV. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Philipp Schleidt, Hausbesitzers, mit der Functionsdauer bis Ende 1897. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

(Sammlung der Vorschriften für die Matrikenführung.) Der Domcapitular an der Metropolitankirche zu St. Stephan in Wien, Karl Seidl, hat soeben eine von ihm verfasste, systematische Zusammenstellung von auf das Matrikenwesen bezüglichen Vorschriften, betitelt: „Matrikenführung nach den in Österreich geltenden kirchlichen und staatlichen Gesetzen und Verordnungen" herausgegeben, welche im Verlage der St. Norbertus-Buch- und Kunstdruckerei in Wien erschienen und daselbst zum Ladenpreise von 4 fl. erhältlich ist.

Wenngleich dieses Werk in erster Linie die diesfälligen Normen der Erzdiöcese Wien berücksichtigt, so ist doch nicht zu übersehen, dass die darin gebrachten Matrikenvorschriften zum weitaus überwiegendsten Theile allgemeine Geltung haben.

Zudem handelt es sich hier um ein Buch, in welchem in anerkennenswerter Vollständigkeit die einschlägigen Vorschriften zusammengefasst sind, und welches speciell bei den politischen Beamten lebhaftes Interesse aus dem Grunde in Anspruch nehmen darf, weil in dasselbe nicht nur die für den staatlichen Belang in Betracht kommenden Normen aufgenommen erscheinen, sondern in demselben auch jene Directiven und Anordnungen ausführliche Darstellung finden, auf welche insbesondere seitens der katholischen Seelsorger bei der bekanntlich namens des Staates zu vollziehenden Matrikenführung, sowie der Ausübung der mit der Matrikenführung im Zusammenhange stehenden Functionen vom kirchlichen Standpunkte aus Bedacht zu nehmen ist.

Hievon geschieht über Weisung der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vom 25. November d. J., Z. 7497, die Verlautbarung. (M.-D.-Z. 1735.)

Commission für Verkehrsanlagen.

28. December 1895.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 3238 Arbeiter verwendet; hievon waren 1055 beim Bau der Gürtel-, Vororte- und Wienthallinie der Stadtbahn, 756 beim Bau des Schleusencanales nächst Nussdorf, 968 bei der Wienfluss-Regulierung, 459 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 56 Fuhrwerke und 4 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 5 Fuhrwerke und 8 Dampfmaschinen, bei der Wienfluss-Regulierung 14 Dampfmaschinen und 5 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 22 Fuhrwerke.

Schul-Angelegenheiten.

Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

(Sitzung vom 11. December 1895.)

Es wird beschlossen, die alternative Ausschreibung der Oberlehrerstelle an der Mädchen-Volksschule XIV., Stättermayergasse 27, beim k. k. n.-ö. Landesschulrathe zu beantragen.

Dem Ersuchen des Wiener Magistrates, betreffend die Benützung von Localitäten in im Überschwemmungsrayon gelegenen Schulen behufs Unterbringung von Exposituren in Überschwemmungs-Angelegenheiten und zur Unterbringung delogierter Personen, wird unter Voraussetzung der Genehmigung des k. k. n.-ö. Landesschulrathes unter den in den Vorjahren gestellten gleichen Bedingungen zugestimmt.

Seitens des Bezirksschulrathes wird kein Anstand erhoben, wenn heuer der auf einen Montag fallende 23. December zu Zwecken einer besonders gründlichen Schulreinigung ganz oder nachmittags schulfrei gehalten wird.

Mit 1. Jänner 1896 werden 148 Lehrpersonen in die erste Gehaltsclasse eingereiht.

Es wird beschlossen, die Systemisierung des Lehrstatus an der Mädchen-Volksschule IX., Hahngasse 35, mit zehn Classen mit einer Oberlehrerin oder einem Oberlehrer, sieben Volksschullehrerinnen oder Volksschullehrern und drei Unterlehrerinnen oder Unterlehrern und an der Knaben-Volksschule in Verbindung mit einer Specialschulabtheilung für taubstumme Kinder IX., Gemeindegasse 2, mit 16 Classen mit einem Oberlehrer, elf Volksschullehrer oder Volksschullehrerinnen und fünf Unterlehrer oder Unterlehrerinnen beim k. k. n.-ö. Landesschulrathe zu beantragen.

Ferner wird beschlossen, die Systemisierung je einer katholischen Religionslehrstelle an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen XIX., Pantzergasse 25 und Kreindlgasse 24, mit der Verpflichtung der Unterrichtsertheilung auch an den unteren Volksschulclassen beim k. k. Landesschulrathe zu beantragen.

Ein Antrag, betreffend den Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 8. November 1895, Z. 8317, wird der I. Section zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

Schließlich werden Disciplinar-Angelegenheiten erledigt.

* * *

Gewerbeschul-Commission in Wien.

(Sitzung vom 19. December 1895.)

Die Commission nimmt die Überlassung zweier Lehrzimmer seitens der Commune Wien zum Zwecke der Eröffnung von Parallelclassen an den gewerblichen Vorbereitungscursen im IV. Bezirke, Alleegasse 11, und im II. Bezirke, Blumauergasse 21, weiters die Mittheilung des k. k. n.-ö. Landesschulrathes, anbelangend die Bestellung eines zweiten Werkmeisters an der Drechslerschule im XVI. Bezirke, sowie eine Einladung des n.-ö. Gewerbevereines zu seiner Generalversammlung zur Kenntnis.

Es wird der Beschluss gefasst, eine Auflage künstlerisch ausgestatteter Anerkennungsdiplome für ausgezeichnete Schüler der fachlichen Fortbildungsschulen zu veranstalten und dieselben den Genossenschaften zum Selbstkostenpreise zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende constatiert in einer Rückschau über die Gebarung der Gewerbeschul-Commission im Schuljahre 1894/95 die nicht unbedeutende Vermehrung der Agenden, sowie das Erstehen einer gewerblichen Fortbildungsschule im XIV. Bezirke, Selzergasse 19, und eines gewerblichen Vorbereitungscurses im V. Bezirke, Herthergasse 28, wonach dermalen der Aufsicht der Gewerbeschul-Commission

64 gewerbliche Vorbereitungscurse,
8 solche für Lehrlinge des Gastgewerbes,
34 Fortbildungsschulen für Lehrlinge,
7 Fortbildungsschulen für Mädchen des Gewerbestandes,
30 fachliche Fortbildungsschulen,

im ganzen daher 143 Schulen, unterstehen.

Redner theilt schließlich mit, dass Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Karl Ludwig gelegentlich einer Audienz am 4. Juni 1895 Seiner regen Antheilnahme am Gedeihen der Gewerbeschulen huldvollst Ausdruck gegeben habe. Auch habe Höchstderselbe, am Schlusse des Schuljahres durch Unwohlsein am Besuche der Schulen gehindert, denselben für späterhin in Aussicht zu stellen geruht.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 22. bis 28. December 1895.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 161.988 kg (Davon aus Niederösterreich — 103.674; aus Ober-Österreich — 2583; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Mähren — 4215; aus Galizien — 40.626; aus Ungarn — 9054; aus der Bukowina — 1706; aus Krain — —; aus Kärnten — 130; aus Slavonien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)

Kalbfleisch . . . 13.109 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 1466; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 126; aus Galizien — 11.484; aus Ungarn — 33; aus der Bukowina — — kg)

Schaffleisch . . . 5.300 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 110; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 3407; aus Ungarn — 54; aus der Bukowina — 1729 kg)

Schweinfleisch . . 89.569 kg (Davon aus Nieder-Österreich — 33.062; aus Ober-Österreich — —; aus Böhmen — 922; aus Steiermark — 120; aus Mähren — 1591; aus Galizien — 53.874 kg)

Kälber . . . . 1.886 Stück (Davon aus Nieder-Österreich — 96; aus Ober-Österreich — 14; aus Slavonien — —; aus Mähren — 33; aus Galizien — 1671; aus Ungarn — 69; aus der Bukowina — 2; aus Schlesien — 1 St.)

Schafe . . . . . 86 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 44; aus Ober-Österreich — 11; aus Kärnten — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 6; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — 25 St.)

Schweine . . . 1.516 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 118; aus Ober-Österreich — —; aus Mähren — 18; aus Galizien — 1302; aus Ungarn — 67; aus Steiermark — 8; aus Schlesien — 1; aus Slavonien — 2 St.)

Lämmer . . . . . 4 „ (Davon aus Nieder-Österreich — 1; aus Ober-Österreich — —; aus Galizien — 3; aus Ungarn — —; aus Mähren — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 25	bis 74	kr.	per Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ 54	„ 1	fl.	„ „
Kalbfleisch		„ 50	„ 80	kr.	„ „
Schaffleisch		„ 38	„ 52	„	„ „
Schweinfleisch		„ 43	„ 72	„	„ „
Kälber		„ 48	„ 68	„	„ „
Schafe		„ 40	„ 48	„	„ „
Schweine		„ 43	„ 68	„	„ „

Die Zufuhr an Fleischwaren war gegen die Vorwoche schwächer. Infolge der stärkeren Nachfrage und geringeren Zufuhr war der Geschäftsverkehr sehr lebhaft und traten durchwegs Preiserhöhungen ein. Für Rind-, Schaffleisch und Schafe wurden um 4 kr., für Kälber um 6 kr., für Kalbfleisch um 8 kr. und für Schweinfleisch und Schweine um 10 kr. per Kilogramm bessere Preise erzielt.

* * *

Pferdemarkt vom 27. December 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 258 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 90—500 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . . 28— 66 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 28. und 30. December 1895.

1. Auftrieb.

Mastvieh 2739, Weidevieh —, Beinlvieh 458, Summa . 3197.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . .	907
Galizische „ . . .	1131
Deutsche „ . . .	1133
Büffel „ . . .	26

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	2636
Stiere	321
Kühe	240

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen	ungarisch	von 26	bis 43	fl.	(extrem von — bis — fl.)
	galizisch	„ 26	„ 39	„	(„ „ $39\frac{1}{2}$ „ $41\frac{1}{2}$ „)
	deutsch	„ 29	„ 44	„	(„ „ $44\frac{1}{2}$ „ 45 „)
Ochsen		„ 26	„ 44	„	
Stiere		„ 28	„ 37	„	
Kühe		„ 24	„ 34	„	
Büffel		„ 22	„ 27	„	
Beinlvieh		„ 19	„ 25	„	

b) Preis per Stück:

Beinlvieh . . . von 23 bis 105 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . . . — Stück
Beinlvieh . . . . . . — „

Auf dem heutigen Rindermarkte und jenem vom 28. d. M. wurden gegen die Märkte vom 21. und 23. d. M. um 643 Stück mehr aufgetrieben. Infolge Unzulänglichkeit des Angebotes sind bei lebhafter Tendenz in Prima Preissteigerungen um 1 bis 2 fl., in mittlerer und minderer Ware solche um 2 bis 3 fl. eingetreten.

Auf dem Jungviehmarkte war die Zufuhr trotz der gegen die sonstigen Montagsmärkte eingetretenen bedeutenden Steigerung unzureichend, und haben die Preise für Kälber und insbesondere die für Waidner Schweine erheblich angezogen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 28. December 1895.

a) Getreide.

Weizen	(Qualitätsgewicht per 1 hl 75—82 kg)	von	7 fl.	5 kr.	bis	7 fl.	70 kr.
Roggen	(„ „ 1 „ 71—75 „)	„	6 „	55 „	„	6 „	90 „
Gerste	. . . . .	„	4 „	25 „	„	8 „	60 „
Mais	. . . .	„	4 „	50 „	„	6 „	— „
Hafer	. . . .	„	6 „	30 „	„	7 „	— „

b) Mahlproducte.

Grieß	. . . .	von	12 fl.	— kr.	bis	13 fl.	30 kr.
Weizenmehl	neue Type	„	6 „	40 „	„	13 „	— „
	alte „	„	6 „	60 „	„	13 „	30 „
Roggenmehl	. . . .	„	7 „	50 „	„	12 „	— „
Weizenkleie	. . . .	„	3 „	50 „	„	3 „	80 „
Roggenkleie	. . . .	„	4 „	10 „	„	4 „	20 „

* * *

Bericht des Marktamtes

über die im Monate November 1895 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen nachstehender Artikel:

Eingeführt wurden:

22.435 Rinder, 19.478 ausgeweidete und 459 lebende Kälber, 8087 ausgeweidete und 10.233 lebende Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze, 13.642 ausgeweidete und 35.877 lebende Schweine, 203 Spanferkel, 1,302.899 kg Rindfleisch, 48.017 kg Kalbfleisch, 177.589 kg Schaffleisch und 399.629 kg Schweinfleisch.

Geschlachtet wurden:

23.323 Rinder, 448 Kälber, 1164 Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze, 36.987 Schweine, 2266 Pferde, 2 Esel.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 12 Rinder, 66 Kälber, 15 Schafe, 374 Schweine, 673 Föten, 6 Pferde, 44 Hasen, 22 Federwild, 252 Wildbret, 528 Geflügel, 36 Fische, 20 Würste, 9 Gedärme, 610 Lungen und Lebern, 48 Milze, Nieren und Herzen, 2 Zungen, 16 Euter, 508 Füße, 25 Flotzmäuler, 2 Kiefer, 3 Austern, 424 marinierte und gesalzene Fische, 75 Käse, 6998 Eier, 56 verdorbenes Obst, 1905 Südfrüchte, 63 Grünwaren, 10 Gurken, 160 Essiggurken, 96 Zuckerbäckerwaren, 29 Mineralwässer, 12 Büschel Medicinalkräuter, 39 Seehofer Balsam, 16 Schachteln Pillen, 20 Brausepulver, 30 Liqueurfläschchen, 22 Geschäftsutensilien, 50 Wagen, Maße und Gewichte, 230 Feuerwerkskörper und 75 Pfeifchen aus Blei.

Nach Kilogramm: 69 Wildbret, 24·5 Geflügel, 1328 Fische, 5075·4 Rindfleisch, 5183·4 Kalbfleisch, 3199·5 Schaffleisch, 5157·8 Schweinfleisch, 50 Pferdfleisch, 92·4 Selchfleisch, 15·5 diverses Fleisch, 986·47 Würste, 1·8 Salami, 51·8 Gansfleisch, 1 Gansleber, 9380 Lungen und Lebern, 0·5 Zunge, 87 Gehirn, 76·95 Zuwagstheile, 2 Fleischconserven, 67·5 geräucherte, gesalzene und marinierte Fische, 17·5 Topfen, 26 Käse, 13·1 Butter, 1 Gänsefett, 3 Schmalz, 4·05 Speck, 1 Grieben, 16.025·15 verdorbenes Obst, 22·5 gedorrtes Obst, 119·5 Südfrüchte, 2611·45 Grünwaren, 1051 Erdäpfel, 3·3 verbotene Schwämme, 117·05 verdorbene Schwämme, 4 Presshefe, 15 Mehl, 1·5 Senf, 7·05 Gewürze, 9 Salzgurken, 2 Fruchtconserven, 23·15 Zuckerbäckerwaren, 2·73 Medicinalkräuter, 71·8 Maculaturpapier.

Nach Litern: 227 Milch, 20·5 Rahm, 1 Mohn, 43·55 Bier, 3100 Wein.

* * *

Richtigstellung. In Nr. 96 des Amtsblattes vom 29. November d. J. soll es in dem Berichte des Marktamtes, Seite 2004, richtig heißen: 29.152 lebende Schweine (anstatt, wie unrichtig angegeben, 24.202).

Städtisches Lagerhaus.

Vom 19. December bis 26. December 1895.

Waren eingelagert . . . . 37.615 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 27.616 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 16 308 Meter-Centner.

Lagerstand vom 26. December 1895: 381.783 Meter-Centner, und zwar

124.659	Meter-Centner	Weizen,	36.416	Meter-Centner	Roggen,
56.611	„	Gerste,	41.841	„	Hafer,
14.980	„	Mais,	48.003	„	Ölsaaten,
9.897	„	Mehl u. Kleie,	3.699	„	Wein,
13.749	„	Zucker,	1.047	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,583.870 fl. öst. Währ.

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Gremium der Seidenwaren-Erzeuger.) Bei der am 2. d. M. stattgefundenen Versammlung des Gremiums der Seidenwaren-Erzeuger wurden unter Intervention des Gremialcommissärs, Magistratssecretärs Herrn Dr. Wilhelm Löwy, die Herren Seidenwaren-Erzeuger Ferdinand Taubler, VII., Kaiserstraße 23, und Ignaz Georg Zweig, VII., Hermanngasse 17, zum Gremialvorsteher, beziehungsweise Gremialvorsteher-Stellvertreter neuerlich gewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 27. December bis 30. December 1895:

Für Neubauten:

V. Bezirk: Haus, Blechthurmgasse, Einl.-Z. 749, Baustelle II, von Ferd. Henneberg, Baumeister (9438).
„ „ Haus, Matzleinsdorferstraße 1, von Ferd. Henneberg, Baumeister (9439).
VII. Bezirk: Haus, Mariahilferstraße 62, von Georg Demski und Mathilde Gotthardt, Bauführer G. Demski (9373).
XII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Parc. 378/23, von Karl Trescher, Breitenfurterstraße 183, Bauführer Leonhard Bauer, Baumeister (39740).
XVI. Bezirk: Ottakring, Friedrich Kaiserstraße 49, von Johann Schmidt, ebenda, Bauführer Johann Kielmayer (65405).

Für Zubauten:

XVI. Bezirk: Wagenremise und Stallgebäude, Ottakring, Sängerwarte, von Heinrich Tritsch, XVII., Hauptstraße 4, Bauführer Leopold Roth (65072).

Für Adaptierungen:

VI. Bezirk: Mariahilferstraße 81, von Johann Zifferer, Bauführer H. Ohrner (9372).
VII. Bezirk: Burggasse 98, von M. E. Weiß, Burggasse 102, Bauführer Karl Mayer (9371).
XI. Bezirk: Simmering, Grillgasse 15, von Becher & Hildesheim, Cassenfabrik, Bauführer ? (20146).
XII. Bezirk: Ehrenfelsgasse 12, von Wilhelm Schediwy, ebenda, Bauführer Friedrich Sonnenburg, Baumeister (39550).
XVIII. Bezirk: Währing, Stallgebäude des Depots der Tramway-Gesellschaft hinter dem israelitischen Friedhofe, von der Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Josef Schober (41557).

Für diverse (geringere) Bauten:

V. Bezirk: Backofen, Margarethenstraße 32, von Marie Rößler, Bauführer ? (9396).
VII. Bezirk: Kleinkesselaufstellung, Mariahilferstraße 58, von Riedel & Beutel, Bauführer A. Leidenfrost (9406).
VIII. Bezirk: Lichthofeindeckung und Abort, Lederergasse 25, von Thomas Kazda, Maurermeister (9433).
IX. Bezirk: Hofeindeckung, Berggasse 31, von der Ersten Wiener Zeitungs-Gesellschaft, Bauführer H. Ohrner (9387).
XI. Bezirk: Wiederaufführung einer Hofmauer, Simmering, Wiedermanngasse 3, von Ignaz Weigl, Kaiser-Ebersdorferstraße 84, Bauführer Anton Kurz (20010).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

V. Bezirk: Matzleinsdorferstraße, Einl.-Z. 2100, 790, 2109, 2103, von Dr. Josef, Dr. Emil, Robert und Julius Friedländer (9374).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

III. Bezirk: Obere Weißgärberstraße 10, von Georg und Therese Löwitsch, Schwarzingergasse 8 (9367).
„ „ Hauptstraße 18, von Wenzel Lischka, Baumeister (9432).
V. Bezirk: Große Neugasse 27, von den Agnes Friedrich'schen Erben (9389).
„ „ Hundsthurmerstraße 50, von Adolf Seidler, Lerchenfelderstraße 73 (9440).
VII. Bezirk: Kirchengasse 47, von Georg Löwitsch noe. Joh. Höbort (9368).
VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 66, von Anna von Baernklau und Josef Sucharipa, IX., Währingerstraße 3 (9370).
IX. Bezirk: Alserstraße 49, von Dr. Angerer, Weihbischof, noe. der Barmherzigen Schwestern (9432).
XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Gentzgasse 96, Conscr.-Nr. 72, von Ferd. Schindler, Währing-Weinhauserstraße 73 (41761).
„ „ Wohnhaus, Währing, Gentzgasse 98, Conscr.-Nr. 71, von Ferd. Schindler, Währing-Weinhauserstraße 73 (41762).

Gewerbeanmeldungen vom 21. December 1895.

(Fortsetzung.)

Wallaschek Francisca — Gastwirtsgewerbe — XV., Löhrgasse 13.
Kabon recte Ertl Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Mayerhofgasse 10.
Wolf Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Antonigasse 35.
Zeisel Helene — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Storchengasse 8.
Hauer Karoline — Kaffeeschank — XV., Viktoriagasse 14.
Ton Rosa — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III., Mohsgasse 17.
Hajek Alois — Lederausschneidergewerbe — VII., Neustiftgasse 28.
Petterin Anna — Obsthandel — IV., Naschmarkt.
Löwenstein Hermann — Pfaidler — I., Schultergasse 6.
Raab Francisca — Pfaidlerin — XII., Kaiserstraße 32.
Ressel Josefa — Spirituosenerzeugung — III., Kettenbrückengasse 4.
Prussik Franz — Tischlergewerbe — XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 32.
Schulhof Wilhelm — Trödler — XVIII., Martinsstraße 34.
Csarmann Heribert Josef — Victualien-Verschleiß — XIII., Flachg. 7.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 23. December 1895.

Kamilaar Karl Isidor, J. Dr. — Advocatie — I., Bellariastraße 6.
Spingarn Moriz, Dr. — Advocat — I., Himmelpfortgasse 3.
Donat recte Rosenfeld Jakob — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, Verabreichung von warmem Thee, Sodawasser, Würstel und Brot — III., Hauptstraße 68.
Zappert Adolf — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Grünfeld Rosa — Brantweinschankgewerbe — XVIII., Neustift a. W. 68.
Hartl Josef — Christbaum-Verschleiß — VII., Neubaugasse 16.
Mayer Adolf — Erzeugung von Kaffeekuchen und Kaffeebäckerei — I., Marc Aurelstraße 10.
Puntschart Eduard — Erzeugung einfacher chemischer Mischungen — III., Linke Bahngasse 5.
Kasteiner Clara — Essig-Erzeugung — XIII., Einwanggasse 41.
Brugger Antonia — Fein- und Wäschepußerei — IV., Wohllebeng. 18.
Frank Franz — Fischhandel — XI., Enkplatz.
Krottendorfer Marie — Fischhandel — XVIII., Kutschkergasse.
Blasy Auguste — Fleischcommissionshandel — III., Großmarkthalle.
Krehann Karl — Gastwirt — I., Herrengasse 4.
Matzenauer Rudolf — Gastwirt — IV., Starhembergggasse 20.
Schreiber Jakob — Wirtin — XV., Rosinagasse 7.
Deutsch Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Klimschgasse 28.
Höcht Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wasnergasse 19.
Jauernig Emil — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Hofmühlgasse 3.
Krittner Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hodikgasse, nächst der Kaiser Franz Josefsbrücke.
Stuchly Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Steinbauergasse 25.
Wessely Adele — Handel mit alten Damenkleidern — IV., Heugasse 56.
Neuner Louise — Handschuh-Verschleiß — VI., Theatergasse 1.
Neugebauer Josef — Kaffeeschank — XV., Löhrgasse 5.
Seidl Lukas — Kaffeeschank — VII., Kaiserstraße 85.
Chiba Kunigunde — Leichenbestattungs-Unternehmung — VII., Lerchenfelderstraße 121.
Rouge Sophie — Masseurin — III., Heumarkt 3.
Kinateder Albertine — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Hauptstr. 83.
Schwarz Josef — Ölfarbendruckbilder-Verschleiß — VII., Kaiserstr. 33.
Endl Johanna — Pfaidlergewerbe — VI., Hofmühlgasse 27.
Bocklet Heinrich v. — Privat-Einzelunterricht im Clavierspiele — I., Lothringerstraße 15.
Raubal Otto — Schafwollfärberei und Strähndruckerei — XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 154.
Schabel Johann — Schlosser — VI., Gumpendorferstraße 136.
Bahr Andreas — Siebmacher und Gittersticker — XVIII., Maynollog. 5.
Hofer Alexander — Verschleiß von photographischen Apparaten, optischen Gläsern und magischen Laternen — IV., Kettenbrückengasse 12.
Engel Josefa — Verschleiß von Milch, Milchproducten, Eiern, Gebäck und Canditen — XIII., Hütteldorferstraße 30.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 24. December 1895.

Heugl Rosa — Bäckergewerbe — I., Salzgries 21.
Weistein Wilhelm — Bäcker — Schönbrunnerstraße 49.
Fried Karl — Behördlich autorisierter Bauingenieur — IV., Waaggasse 1.
Böhm Leopold — Besorgung von Commissionsgängen gegen Provision — XIV., Pillergasse 16.
Huber Karl — Bürstenbinder — VIII., Blindengasse 31.
Schleich Josefa — Christbaumhandel — IX., Markthalle, vis-à-vis vom „Hotel Union", am Geländer.
Knoll Franz — Fleischhauer — IX., Eisengasse 28.
Kunël Albert — Gastwirt — VIII., Josefstädterstraße 47.
Baumann Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Seegasse 6.
Hübsch Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Georg Siglgasse 2.
Kunz Otto — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Mariannengasse 32.
Rödl Zdenka — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Skodagasse 7.
K. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen als Verwaltung der k. k. österr. Staatsbahnen und der vom Staate betriebenen Privatbahnen — Personen- und Frachtentransport — Wien.
Sacher Anton Martin — Handel mit Musikinstrumenten und dazu gehörigen Artikeln — XVI., Grundsteingasse 41.
Bondy Leopold — Herausgabe der „Volkswirtschaftlichen Zeit- und Streitfragen" — IX., Marktgasse 6.
Bauer Anna — Kaffeesiederin — XVI., Lindauergasse 18.
Pechtl Gustav — Kaffeesieder — VIII., Josefstädterstraße 65.
Pongratz Alois — Kaffeeschenker — I., Wildpretmarkt 9.
Rahn Hugo — Kaffeesieder — IX., Berggasse 23.
Groß Josef — Damenkleidermacher — VIII., Pfeilgasse 1.
Pimpfinger Leopoldine — Lehranstalt für Maßnehmen, Kleidermachen und Schnittzeichnen — I., Köllnerhofgasse 3.
Fischer Ferdinand — Musiker — I., Dorotheergasse 2.
Hayek Sidonie — Pfaidlergewerbe — IX., Servitengasse 13.
Fürth Julius, Dr. — Privat-Heilanstalt — VIII., Schmidgasse 14.
Weil Helene — Sonnen- und Regenschirm-Erzeugung — I., Vorlaufstr. 5.
Kitzberger Franz — Verabreichung von kalten Speisen und Ausschank von Obstwein und Obstmost — XVI., Thaliastraße 87.
Swoboda Marie — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — XIV., Prinz Karlgasse 2.
Warnisch Pauline — Wohnungsvermietung und Verpflegung der Mieter — I., Habsburgergasse 10.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 27. December 1895.

Kohn Ignaz — Agentie — XVIII., Währingergürtel 82.
Groh Johann — Fiaker-Concession, Licenz-Nr. 31 — XVII., Lobenhauerngasse 22.
Marqui Nikolaus — Friseur und Raseur — VII., Neustiftgasse 135.
Gerstmayr Vincenz — Gastwirt — XVIII., Antonigasse 76.
Wittmann Magdalena — Gastwirtsgewerbe — III., Löwengasse 31 a.
Bartosek Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wolfsaugasse 4.
Berger Henriette — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernalser Hauptstraße 61.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.